



Laeiszhof (1897/98, Foto: Kristina Wedekind) / Unten: Sprinkenhof, Treppenhaus innen und außen (1927-43, Fotos: Matthias Krüttgen)

Kontorhäuser „rückwärts“ Treppenhäuser, Eingangshallen & Co.

Vom Weltkulturerbe zurück ins 19. Jahrhundert: Im goldenen Dreieck von Börse, Kontorhausviertel und Speicherstadt begeben wir uns auf Entdeckungsreise. Wo früher eine mittelalterlich geprägte Altstadt dicht bewohnt war, entstand ab Ende des 19. Jahrhunderts ein großstädtisches Geschäftsquartier. Gängeviertel wurden abgerissen, Rathaus, Hauptbahnhof und Mönckebergstraße neu gebaut.

Unsere Tour geht „rückwärts“ in der Geschichte: Wir starten an den expressionistischen Backstein-Kontorhausbauten (1920/30er Jahre = Weltkulturerbe) und gehen zurück zu den „Comptoirs“ der Anfänge (ca. 1890), darunter auch der Standort des allerersten Kontorhauses: Der abgerissene sowie jetzt der „Neue Dovenhof“.

Wir besuchen denkmalgeschützte Treppenhäuser (ohne viele Stufen zu steigen), düsen mit einem Glas-Fahrstuhl über Dach (Ausblick!) und ich zeige Ihnen mind. einen Paternoster. Ideale Schietwettertour!

„Wo stand eigentlich Hamburgs erstes Kontorhaus?“



Freitag, 24. Feb. um 10:30 Uhr

Führung 1,5 - 2 Std. / 20 Euro pro Person

Start: 10:30 Uhr Welterbe-Infopoint im Chilehaus, Fischertwiete (neben Eingang B), Anfahrt: U1 Meißberg

Anmeldung: Maren Cornils, Tel. 040 / 28 00 78 66 oder hamburgtouren@email.de / Teilnahme auf eigene Gefahr
Sie können auch spontan kommen. Falls ausgebucht ist, steht es auf der Website www.st-georg-tour.de

